

Fraktionsbericht

Einwohnerratssitzung vom

3. September 2026

Nach dem Erfolg des kommunalen Förderprogramms Energie, soll es auch zukünftig weitergeführt werden. Der Gemeinderat hat Anpassungen vorgenommen, so etwa bei der Förderung von Wärmepumpen. Zugleich möchte er aber das Programm unbefristet weiterführen. Dadurch fällt ein wichtiges Element der Überprüfung des Programms durch den Einwohnerrat weg. Weil aber bei der Förderung insbesondere von Solaranlagen Mitnahmeeffekte bekannt sind, möchte die GLP an der Befristung festhalten. Ein Nachteil des Förderprogramms Energie ist ausserdem, dass grossmehrheitlich Mietende das Förderprogramm berappen und so Hausbesitzende querfinanzieren. Die GLP ruft daher den Gemeinderat auf, bei der genauen Festlegung der Abgabe auf das Budget der Haushalte zu achten. Dennoch überwiegen aktuell die Bemühungen, das Netto-Null-Ziel zu erreichen, weshalb die GLP das Förderprogramm unterstützt.

Dass wir weiter bestrebt sein müssen, den CO2 Ausstoss und damit einhergehend den Klimawandel zu stoppen, zeigt auch der Kreditantrag für die baulichen Massnahmen im und am Schulhaus Zehntenhof. So sollen etwa die Vertikalstoren bereits nach wenigen Jahren durch Lamellenstoren ersetzt werden und so weniger Wärme in die Schulzimmer gelangen. In Anbetracht der zunehmenden Hitzetage müssen für die aktuellen und vorgesehenen Schulbauten sowie Kitas und Kindergärten unbedingt Strategien zur Hitzeminderung und Kühlung geplant werden. Die Fraktion der GLP wird eine entsprechende Motion einreichen.

Dem Beitritt zum Verein „Regionale Wirtschaftsförderung“ im Potentialraum Aargau Ost wird vorsichtig optimistisch zugestimmt. Wettingen zahlt als grosse Gemeinde einen beachtlichen Anteil an den Verein. Es stellt sich daher die Frage, ob dadurch nicht die Standortförderung der anderen Mitgliedergemeinden querfinanziert wird? Die Fraktion der GLP wird eine Wirksamkeitskontrolle nach zwei Jahren einfordern.

Ueber die Entgegennahme der Motion bezüglich Aufarbeitung der Verfahrensfehler zur Spezialzone Berg von Manuela Ernst, GLP und Martin Fricker, SVP zeigt sich die Fraktion der GLP erfreut. Wichtig scheint uns, nicht nur zu prüfen, was falsch gelaufen ist, sondern für die Zukunft daraus zu lernen.

Die GLP-Fraktion